

RE: Movie-Night and chill? // Schon seit Kain sie danach gefragt hatte, ob sie den Abend mit ihm verbringen würde, flackerte ihr Herzschlag immer wieder auf, wie eine Glühbirne, die man nicht richtig eingedreht hatte oder die unter einem Wackelkontakt litt. Herzschlag an, Herzschlag aus. Wüsste sie nicht, dass Verliebtsein komische Dinge mit einem anstellen konnte, hätte sie sich wohl im Krankenflügel untersuchen lassen. Dass er ihre Hand hielt, fühlte sich gut an. Es war beinahe ein vertrautes Gefühl, angenehm, als hätte ihre Hand schon immer in seine gehört.

Die Gryffindor wusste nicht, was Kain vor hatte und als sie sich im Kerker wiederfanden, runzelte sie leicht die Stirn, sah ihn mit fragendem Blick an. Eigentlich verbrachte sie hier so wenig Zeit wie möglich, denn...nunja, die Nähe des Slytherin Gemeinschaftsraumes war nicht gerade das, was muggelstämmige Gryffindors suchten. Gerade als sie ihn fragen wollte, wo sie hingingen, deutete der Hufflepuff ihr, dass sie leise sein sollte und sie vertraute ihm genug, um dieser Bitte ohne weitere Fragen nachzukommen. Als sie dann Lucretia Slughorn sah, die ihnen ein Zeichen gab, dämmerte ihr etwas. Sie ließ sich von Kain in den Hufflepuff Gemeinschaftsraum führen, dabei warf sie seiner Cousine ein leichtes Lächeln zu. Sie war noch nie in dem Gemeinschaftsraum der Dachse gewesen, was ja irgendwie auch logisch war. Nur kurz sah sie sich um, stellte fest, dass man alles zu einer Art Kinosaal umgebaut hatte und auf ihrem Gesicht breitete sich ein freudiges Grinsen aus. Außer ihnen schienen noch alle beim Essen in der großen Halle zu sein, weshalb sie sich einen Platz weiter hinten im Raum suchten.

"Klingt gut.", ließ sie ihn wissen. Vorerst würde Popcorn wohl genügen, aber ein nächtlicher Besuch in der Küche klang auch nicht schlecht. Das wären dann bereits zwei verbotene Dinge an einem Tag. Kain Grymm würde sie noch zu einer Verbrecherin machen, aber bis es soweit war, würde ihr das wohl egal sein. "Aber wenn ich hier erwischt werde, musst du mit mir nachsitzen." Kurz streckte sie ihm die Zunge heraus, drückte dann aber seine Hand. "Danke, dass du mich mitgenommen und eingeschmuggelt hast.", schob sie aber noch mit einem Lächeln auf den Lippen hinterher.